Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Beschlussauszug

öffentlich

Vertretung der Stadt in den Gremien der städtischen Unternehmen

Vorlage: OB.20/0022/2026

Beschluss:

1. Der Stadtrat beruft entsprechend der Meldungen der Parteien und Wählergruppierungen die in der Aufstellung genannten Stadtratsmitglieder als Verwaltungsräte in die entsprechenden Gremien der städtischen Kommunalunternehmen.

2. Der Stadtrat ermächtigt und beauftragt den Oberbürgermeister oder seinen Stellvertreter, in den Gesellschafterversammlungen der städtischen Unternehmen die in der Aufstellung genannten Stadtratsmitglieder für den jeweiligen Aufsichtsrat vorzuschlagen und zu bestellen.

3. Die Aufsichtsratsbesetzungen gelten grundsätzlich für die gesamte Dauer der aktuellen Stadtratsperiode. Insbesondere umfassen sie für die Aufsichtsräte des Stadtwerke-Konzerns, der Stadtbau Amberg GmbH und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Amberg mbH die Ermächtigung des Vertreters der Stadt Amberg, in den bis 30.04.2032 stattfindenden Gesellschafterversammlungen, nach jeweils drei Jahren turnusmäßig ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder wiederzuwählen.

11.05.2026 **Stadtrat**

Protokollnotiz:

Vor Beginn der Nominierung der Aufsichtsräte beantragt Stadtrat Manuel Werthner eine Blockabstimmung über die Besetzung der Gremien der einzelnen städtischen Unternehmen.

Wolfgang Meier verliest die Empfehlung der Stadtverwaltung, die gewählten Mitglieder in den Aufsichtsräten des Stadtwerke-Konzerns, der Stadtbau Amberg

sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft entsprechend der bestehenden Vertragslaufzeiten beizubehalten. Gemäß den jeweiligen Gesellschaftsverträgen scheidet jährlich ein Drittel der Mitglieder aus; die freiwerdenden Sitze sind durch Neuwahlen zu besetzen.
Weiter empfiehlt die Stadtverwaltung, die aufgrund ausgeschiedener Stadträte vakant gewordenen Aufsichtsratsposten neu zu besetzen.

Die Amtszeiten der Verwaltungsräte der übrigen Kommunalunternehmen und Gesellschaften sowie der Stadtentwicklungsgesellschaft sind an die Wahlperiode des Stadtrats gebunden. Diese Gremien sind daher vollständig neu zu besetzen.

Auf Antrag von Stadträtin Tanja Dandorfer wird die Sitzung von 20:01 Uhr bis 20:07 Uhr unterbrochen.

Manuel Werthner (FW) trägt die Vorschläge für die Verwaltungs- und Aufsrichtsräte vor und nominiert:

ACC
Florian Fuchs – SPD
Patricia Pulkert – FW
Tanja Dandorfer – DLA
Aydin Ayten – Amberger Bunt

Wifam
Patricia Pulkert -FW
Brigitte Netta - DLA
Tuncer Ayten – Amberger Bunt

Stadtbau
Brigitte Netta _DLA
Tobias Winter – Die Linke

Stadtwerke
Dieter Mußemann - fraktionslos
Tobias Winter – Die Linke
Manuel Werthner – FW
Christina Schleicher – Die Grünen

Klinikum
Dr. Rudolf Scharl - DLA
Simone Böhm Doonhauser - SPD
Dr. Klaus Ebenburger – Die Grünen
Bernhard Heinisch – FW

Stadtentwicklung
Veronika Niklaus - FW
Dr. Rudolf Scharl - DLA
Tuncer Ayten – Amberger Bunt
Uli Hübner – SPD

Auf Antrag von Stadtrat Stefan Ott wird die Sitzung um 20:11 Uhr unterbrochen und um 21:24 Uhr fortgesetzt.

Anschließend ergreift Stefan Ott das Wort. Er führt aus, dass während der Sitzungsunterbrechung versucht worden sei, mit den Parteien, die heute die Mehrheit stellen, einen Kompromiss zu finden. Eine Einigung auf eine Lösung entsprechend den Vorschlägen der CSU sei jedoch nicht möglich gewesen.
Daher beantragt Stefan Ott im Namen der CSU die Vertagung der Aufsichtsratsbesetzung, um gegebenenfalls weitere Verhandlungen führen zu können.

Oberbürgermeister Fritz lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 22
Der Antrag auf Vertagung ist damit abgelehnt.

Stefan Ott (CSU) trägt die Vorschläge für die Verwaltungs- und Aufsichtsräte vor und nominiert:

ACM
Martin Preuß
Elisabeth Lanzinger

Wifam
Daniel Müller

Florian Füger unterbricht die Auflistung und beantragt, über jeden einzelnen Sitz der Verwaltungs- und Aufsichtsräte gesondert abzustimmen.

Parallel hierzu beantragt Dieter Mußemann eine en-bloc-Abstimmung über die Verwaltungs- und Aufsichtsräte, zieht seinen Antrag jedoch im weiteren Verlauf wieder zurück.

Oberbürgermeister Fritz lässt anschließend über den Antrag auf Einzelabstimmung abstimmen.
Ja: 41
Nein: 0
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Rechtsreferent Dr. Bernhard Mitko weist darauf hin, dass im Rahmen der Beschlussfassung Änderungsanträge zu einzelnen Posten konkret benannt werden müssen. Es genüge nicht, lediglich einen Kandidaten vorzuschlagen; vielmehr müsse ausdrücklich angegeben werden, welcher Sitz durch den vorgeschlagenen Kandidaten neu besetzt beziehungsweise ersetzt werden solle.

Wiederholung der Wahl zum Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung
Stefan Ott beantragt die Wiederholung der Wahl des Aufsichtsrats der Wirtschaftsförderung und schlägt vor, den Sitz von Tuncer Ayten durch Daniel Müller zu ersetzen.
Über den Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt:
Ja: 19 Stimmen
Nein: 22 Stimmen
Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt. Der Sitz im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung verbleibt bei Tuncer Ayten.

Besetzung des Aufsichtsrats der Stadtbau GmbH
Für Brigitte Netta erfolgt folgende Abstimmung:
Ja: 22 Stimmen
Nein: 19 Stimmen

Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Claudia Ried (Bündnis 90/Die Grünen) und Michael Schittko (CSU) verbleiben bis Juni 2027 im Amt. Thomas Bärthlein (CSU) und Dieter Amann (SPD) verbleiben bis Juni 2028 im Amt.

Florian Füger stellt den Änderungsantrag, Tobias Winter durch Wolfgang Preuß zu ersetzen.
Abstimmung:
Ja: 19 Stimmen
Nein: 22 Stimmen
Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

Abstimmung für Tobias Winter:
Ja: 22 Stimmen
Nein: 19 Stimmen

Besetzung des Aufsichtsrats der Stadtwerke GmbH:

Florian Füger beantragt, Tobias Winter durch Wolfgang Preuß zu ersetzen.

Abstimmung:
Ja: 19 Stimmen
Nein: 22 Stimmen
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Abstimmungen:
Tobias Winter (Platz 1):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Manuel Werthner (Freie Wähler, Platz 2):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Christina Schleicher (Bündnis 90/Die Grünen, Platz 3):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Stefan Ott beantragt, Dieter Mußemann durch Helmut Weigl (CSU) zu ersetzen.
Abstimmung:
Ja: 19 Stimmen / Nein: 22 Stimmen
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Dieter Mußemann (Platz 5):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Helmut Weigl (CSU, Platz 7):
Ja: 41 Stimmen / Nein: 0 Stimmen

Besetzung des Verwaltungsrats des Klinikum St. Mariens:

Dr. Rudolf Scharl (DLA, Platz 1):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Michael Cerny (CSU, Platz 2):
Ja: 21 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Franz Badura (ÖDP, Platz 3):
Ja: 41 Stimmen / Nein: 0 Stimmen

Simone Böhm Donhauser (SPD, Platz 4):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Dr. Klaus Ebenburger (Bündnis 90/Die Grünen, Platz 5):
Ja: 23 Stimmen / Nein: 18 Stimmen

Stefan Ott beantragt, Bernd Heinisch durch Dr. Robert Winkler (CSU) zu ersetzen.
Abstimmung:
Ja: 19 Stimmen / Nein: 22 Stimmen
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Bernd Heinisch (Freie Wähler, Platz 6):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Besetzung des Aufsichtsrats der Stadtentwicklungsgesellschaft:

Veronika Niklaus (Freie Wähler, Platz 1):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Florian Füger beantragt, Dr. Rudolf Scharl durch Franziska Weiß zu ersetzen.
Abstimmung:
Ja: 19 Stimmen / Nein: 22 Stimmen
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Dr. Rudolf Scharl (DLA, Platz 2):
Ja: 23 Stimmen / Nein: 18 Stimmen

Stefan Ott beantragt, Ayten Tuncer durch Stefan Ott (CSU) zu ersetzen.
Abstimmung:
Ja: 19 Stimmen / Nein: 22 Stimmen
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Tuncer Ayten (Amberger Bunt, Platz 3):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Florian Füger beantragt, Uli Hübner durch Franziska Weiß zu ersetzen.
Abstimmung:
Ja: 19 Stimmen / Nein: 22 Stimmen
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Uli Hübner (SPD, Platz 4):
Ja: 22 Stimmen / Nein: 19 Stimmen

Michaela Holzner (CSU, Platz 5):
Ja: 41 Stimmen / Nein: 0 Stimmen

Wolfgang Hottner (FDP, Platz 6):
Ja: 38 Stimmen / Nein: 3 Stimmen

Eine detaillierte Auflistung der Besetzung der Gremien der städtischen Unternehmen für die Wahlperiode 2026–2032 ist den Sitzungsunterlagen beigefügt.

Stefan Ott (CSU) zeigt sich enttäuscht über die Entscheidungen der Stadtratsmehrheit. Die CSU habe bis zuletzt versucht, Kompromisse zu finden, diese seien jedoch von der Mehrheit abgelehnt worden.

Uli Hübner (SPD) widerspricht und erklärt, die Mehrheitsfraktionen hätten im Gegensatz zur CSU auch Kandidaten der CSU unterstützt.

Aydin Ayten (Amberger Bunt) weist darauf hin, dass kleinere Gruppierungen in den vergangenen Jahren weder Aufsichtsratssitze noch Ausschusssitze erhalten hätten.

Dieter Amann (SPD) erinnert daran, dass auch die SPD trotz guter Wahlergebnisse keine Bürgermeisterposten erhalten habe und Aufsichtsratssitze überwiegend zugunsten der CSU verteilt worden seien. Die Mehrheitsverhältnisse hätten sich nun geändert. Dennoch hoffe er auf ein konstruktives Miteinander.

Florian Füger kritisiert, dass die JU keinen Aufsichtsratssitz erhalten habe, obwohl man zur Zusammenarbeit bereit gewesen sei. Die JU dürfe nicht für frühere Entscheidungen der CSU verantwortlich gemacht werden.

Michael Cerny stellt eine formale Frage zur Wählbarkeit von Aydin Ayten in den Aufsichtsrat der gGmbH, da dieser stellvertretender Betriebsratsvorsitzender des Bürgerspitals sei.

OB Fritz übergibt das Wort an Rechtsreferent Dr. Mitko. Dieser kündigt eine Prüfung der Sachlage durch die Verwaltung an. Möglich seien sowohl eine Neuberatung des Beschlusses als auch die Unwirksamkeit der Bestellungen. Über das Ergebnis werde der Stadtrat informiert.

Claudia Ried (Die Grünen) und Tanja Dandorfer (DLA) weisen darauf hin, dass die JU ihr Scheitern selbst zu verantworten habe, da keine Bewerbung auf freie Aufsichtsratsplätze erfolgt sei und lediglich Kampfabstimmungen gegen die Mehrheit stattgefunden hätten.

Stadträtin Frauendorfer entgegnet, dass der Wählerwille – insbesondere die Stimmenmehrheit der CSU bei der Wahl – an diesem Abend nicht berücksichtigt worden sei.

Abstimmungsergebnis des Beschlusses:

Zustimmung: 24 Stimmen

Ablehnung: 17 Stimmen

Verteiler: